

Mitteilungsblatt

des DVW Rheinland-Pfalz e.V.
Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation
und Landmanagement



HEFT 1/2024

75. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorsitzenden.	2
Einladung zur Fachwissenschaftlichen Tagung des DVW Rheinland-Pfalz und zur Mitgliederversammlung am 23. Mai 2024	4
Ein Rückblick auf 75 Jahre DVW Rheinland-Pfalz e. V.	8
Berichte aus den Bezirksgruppen	26
Dies und Das	27
- Stärkung der Kooperation der DVW-Landesvereine Rheinland-Pfalz und Saarland	
- Jubilare des DVW-Rheinland-Pfalz	
- NEU: Mitgliedsausweis ab sofort online abrufbar	
- Mitgliederstatistik	
- Kommunikation per E-Mail	
- Weiterbildungsangebote	
- Vorschläge für die Verleihung der Silbernen Ehrennadel	
Geodätische Kolloquien	29
DVW-Terminkalender	30
Anschriften	31

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe DVW-Mitglieder,



am 23. Mai 2024 trifft sich der DVW Rheinland-Pfalz in der Fruchthalle in Kaiserslautern. Im großen Festsaal werden wir dort unsere Jahrestagung abhalten und das 75-jährige Jubiläum des DVW Rheinland-Pfalz gebührend feiern. Vielen Dank an die Bezirksgruppe Westpfalz und vor allem der Vorsitzenden Barbara

Meierhöfer für die Organisation.

Vielen Dank auch an Günter Möller, der einen sehr informativen und unterhaltsamen Bericht zum 75-jährigen Jubiläum geschrieben hat. Dieser ist im Heft zu finden, weshalb ich im Vorwort nicht weiter darauf eingehen werde, sondern die aktuellen Themen beleuchten werde. Allerdings möchte ich es mir nicht nehmen lassen, mich im Namen des Kalenderteams noch für die vielen positiven Rückmeldungen zu unserem Kalender zu bedanken.

„Die Gestaltung der zwölf Monatsblätter zeugt von einem bunten und vielfältigen Vereinsleben“

„Der Jubiläumskalender ist ein gelungenes Prachtstück. Chapeau!“

„Das war eine prima Idee, die Sie und Ihr Team auf den Kalenderblättern hervorragend mit vielen schönen und interessanten Bildern umgesetzt haben. Tatsächlich war ich sofort auf erfolgreicher Suche nach bekannten und vertrauten Gesichtern, die einem in den zurückliegenden Jahren begegnet sind.“

Und viele weitere motivierende Zuschriften, die uns gezeigt haben, dass wir hier auf dem richtigen Weg waren und uns ein guter Start in das Jubiläumsjahr gelungen ist.

Drei sehr unterschiedlichen aktuellen Themen werden wir bei der diesjährigen Jahrestagung beleuchten:

Philosophisch ist der Titel des ersten Vortrages von Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdi- rektion in Trier. Er referiert zu dem Thema: „Die tiefere Bedeutung des Landmanagements“. Auf das, was sich hinter diesem Titel verbirgt, bin ich sehr gespannt.

Auf den Weg zur GeoBasisRP machen sich gleich drei Referenten auf: Dr.-Ing. Jörg Kurpjuhn, Dr.-Ing. Marcel Weber und Thilo Groß zeigen, wie aus AFIS, ALKIS und ATKIS ein integrierter Datenbestand wird, der redundanzfrei zu einer Qualitäts- und Effizienz- steigerung führt. Von der Vision, dem Weg und dem Ziel werden sie uns in jeweils eigenen kurzen Vor- trägen berichten.

Nach der Mittagspause geht es mit den Zukunfts- themen weiter. Herr Dr.-Ing. Jens Riecken von der Bezirksregierung in Köln berichtet zu „Innovations- projekte der Vermessungs- und Geoinformationsver- waltung“. Dabei wird es näher auf PPP-RTK, Boden- bewegungskataster und Cop4ALL eingehen.

Viele Abkürzungen, die ich hier nicht näher aus- schreiben, sondern es den Referenten überlassen möchte, diese zu erläutern und mit Leben zu füllen. Auf jeden Fall Beiträge, die zeigen, dass es auch nach 75 Jahren nicht schwerfällt, immer wieder Neues zu entdecken und sich fortzubilden.

Die Ehrung der Harbert-Buchpreisträger ist ein fester Bestandteil unserer Tagung. Die Geehrten werden uns kurz aus ihrer Bachelor- bzw. Masterarbeit be- richten, so dass auch hier ein Einblick in die Neue- rungen der Wissenschaft vermittelt wird.

Die INTERGEO wird dieses Jahr in unserem Nachbarland in Stuttgart vom 24. bis 26. September 2024 stattfinden. Wegen der Nähe bietet sich ein Tagesbesuch auf der Messe und natürlich ein längerer Besuch auf dem Kongress an. Im Spätjahr findet dann der „Kleine Geodätentag“ in Luxemburg statt, vermutlich am 15. November 2024.

Ich wünsche allen eine gute Anreise zur Jahrestagung in Kaiserslautern. Neben den nervenaufrei-

benden Spielen des FCK bietet die Stadt auch vieles weitere, wie die Gartenschau oder den Japanischen Garten, was man auf jeden Fall noch im Anschluss besichtigen sollte.

Ich jedenfalls freue mich auf mein Heimspiel in Lautre.

Mit besten Grüßen
Michael Loos
(Landesvorsitzender)

Fachwissenschaftliche Jahrestagung und Mitgliederversammlung des DVW Rheinland-Pfalz

Der DVW Rheinland-Pfalz e. V., Gesellschaft für Geodäsie,
Geoinformation und Landmanagement lädt Sie hiermit zur

**Fachwissenschaftlichen Jahrestagung
Jubiläums-Veranstaltung des DVW Rheinland-Pfalz**

und

Ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

**Die Veranstaltungen finden
am Donnerstag, 23. Mai 2024
in der Fruchthalle Kaiserslautern
(Eingang Burgstraße)**

statt.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu können.

Der Vorstand

Loos * Stumm * Elflein * Beus-Ganter * Heisser * Metzorf * Deußen * Tonollo



Fruchthalle in Kaiserslautern

Fachwissenschaftliche Jahrestagung

Tagesordnung

- 9:30 Uhr **Eröffnung der Jahrestagung**
Michael Loos, Vorsitzender
- 9:45 Uhr **Grußworte**
- 10:15 Uhr **„Die tiefere Bedeutung des Landmanagements“**
Dipl.-Ing. Martin Schumann, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Trier
- 11:00 Uhr PAUSE
- 11:30 Uhr **„Rheinland-Pfalz auf dem Weg zur GeoBasisRP“**
Dr.-Ing. Jörg Kurpjuhn, Dr.-Ing. Marcel Weber, Dipl.-Ing. (FH) Tilo Groß,
Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation, Koblenz
- 12:30 Uhr MITTAGSPAUSE
- 14:00 Uhr **Ehrung der Harbert-Buchpreisträger**
- 14:15 Uhr **„Innovationsprojekte der Vermessungs- und Geoinformationsverwaltung (PPP-RTK, Bodenbewegungskataster und Cop4ALL)“**
Dr.-Ing. Jens Riecken, Bezirksregierung, Köln
- 15:00 Uhr PAUSE
- 15.15 Uhr **Ordentliche Mitgliederversammlung** (nur für Mitglieder des DWV-Rheinland-Pfalz)

Ordentliche Mitgliederversammlung

Tagesordnung

1. Geschäftsbericht des Vorsitzenden
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen
 - Vorsitzende*r (bisher Michael Loos)
 - Beisitzende*r ÖbVI (bisher Sebastian Tonollo)
 - Bezirksgruppenvorsitzende*r Rheinhessen (ausstehend seit 2023)
 - Kassenprüfer*innen (bisher Sabine Lichtenthal-Lauer und Frau Britta Wonneberger)
6. Beratung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Geschäftsjahr 2024
7. Festlegung des Tagungsortes 2025
8. Verschiedenes

Anträge, die in der Mitgliederversammlung beraten werden sollen, sind beim Vorsitzenden bis zum 1. Mai 2024 schriftlich einzureichen. In Ausnahmefällen können auch verspätet gestellte Anträge mit Einverständnis der Mitgliederversammlung beraten werden.

Ab ca. 16.30 Uhr
Gemütliches Beisammensein

Hinweise

1. Tagungsort ist die Fruchthalle in Kaiserslautern, Fruchthallstraße 10, 67655 Kaiserslautern. Der langgestreckte, dreigeschossige Bau liegt heute auf einer Verkehrsinsel im Stadtinnern. Aufgrund von Bauarbeiten ist der Haupteingang der Fruchthalle gesperrt. **Bitte nutzen Sie den Seiteneingang in der Burgstraße (gegenüber von Parkhaus „Pfalztheater“).**

Anfahrt mit dem PKW

Autobahnabfahrt Kaiserslautern-Centrum oder -West, Fahrtrichtung Innenstadt bis Parkhaus Pfalztheater (Parkleitsystem). Die Fruchthalle im Stil eines italienischen Renaissance-Palazzos liegt gegenüber.

2. Vor Veranstaltungsbeginn und in der ersten Pause werden Kaffee, Erfrischungsgetränke und ein kleiner Imbiss angeboten.
3. **Mittagessen:** Restaurants und Gaststätten in Kaiserslautern bieten Ihnen eine reichhaltige Auswahl.
4. Die Jahrestagung wird als **hybride Veranstaltung** übertragen, wobei die Teilnehmer die Möglichkeit haben, entweder persönlich anwesend zu sein oder sich über eine Video-Konferenz zuzuschalten. Für die Online-Teilnahme wird der folgende Link zu einer Jitsi Meet-Konferenz bereitgestellt <https://meet.jit.si/Jahrestagung2024DVWRlp>. Die Übertragung erfolgt aus einer festen Kameraposition, und es wird darauf hingewiesen, dass während der Veranstaltung kein technischer Support geleistet werden kann. Die Organisatoren bitten um Verständnis für diese Maßnahme, die darauf

abzielt, einen reibungslosen Ablauf der Tagung zu gewährleisten.

5. Foto- und Videoaufnahmen: Mit der Teilnahme an der Jahrestagung wird von den Teilnehmenden die Einwilligung zu Foto- und Videoaufnahmen gegeben. Diese werden zur Tagungsdokumentation verwandt und auf den Internetseiten des DVW veröffentlicht.
6. Der Veranstalter behält sich Änderungen des Programms vor.
7. Für Personen- oder Sachschäden im Zusammenhang mit der Teilnahme an einer Veranstaltung übernimmt der DVW Rheinland-Pfalz e.V. keine Haftung.

**Für alle Weltvermesserer
und solche, die es werden wollen.**

Ein- und Ausblicke in den Beruf der Vermessungsingenieurinnen,
Geodät:innen, Geomatikerinnen und Vermessungstechniker:innen.

Folge uns **jetzt** auf Instagram und Facebook

  @weltvermesserer

Das Portal für Ausbildung, Studium und duales Studium
www.weltvermesserer.de

75 Jahre DVW Rheinland-Pfalz e. V.

Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement

von Dipl.-Ing. Günter Möller, Trippstadt

Einleitung

Der 04. September 1949 ist der Gründungstag des DVW Landesvereins Rheinland-Pfalz.

Mit schriftlicher Genehmigung der französischen Militärregierung fand an diesem Tag die Gründungsversammlung im großen Sitzungssaal des Stadthauses in Mainz statt.

Mit Pioniergeist, Mut und Weitblick machte sich der gewählte Vorstand unter dem 1. Vorsitzenden, Stadtvermessungsdirektor i. R. Heinrich Beckenbach, wohnhaft in Osthofen / Rheinhessen, daran, die wissenschaftliche und praktische Förderung des Vermessungswesens als Vereinsziel umzusetzen. Der Vorstand war der festen Überzeugung, dass dieses Ziel am besten durch die Bündelung der Kräfte, den Zusammenschluss aller Berufsangehörigen und des Berufsnachwuchses erreicht werden könnte.

Der DVW Rheinland-Pfalz e. V. - Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement, kurz DVW Rheinland-Pfalz (der heutige Name des Vereins) kann nunmehr in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen feiern.

Dieser Beitrag zum 75-jährigen Jubiläum basiert auf den Ausführungen von Dipl.-Ing. Günther Steiof / Frankenthal zum 50-jährigen Bestehen und von Dipl.-Ing. Martin Schumann / Trier zum 60-jährigen Bestehen des DVW Landesvereins Rheinland-Pfalz. Beide Autoren haben die historische Entwicklung des Landesvereins ausführlich geschildert. Die beiden Artikel wurden veröffentlicht im Mitteilungsblatt des DVW Rheinland-Pfalz von 1998 bzw. 2009.

1 Geschichte des Bundesvereins Deutscher Verein für Vermessungswesen (DVW) e.V.

Zur besseren Einordnung der Entwicklung und Mei-

lensteine des DVW Rheinland-Pfalz ist ein kurzer Blick auf die Geschichte des Bundesvereins Deutscher Verein für Vermessungswesen (DVW) e. V. angebracht.

Bereits um die Mitte des 19. Jahrhunderts bildeten sich erste regionale Geometervereine in den deutschen Kleinstaaten. Nachdem im Jahre 1871 das deutsche Kaiserreich entstanden war, ging von süddeutschen Geometervereinen die Initiative aus, sich zusammenzuschließen und einen überregionalen gesamtdeutschen Verein ins Leben zu rufen.

Auf einer Versammlung von Berufskolleginnen und -kollegen und weiteren interessierten Kolleginnen und Kollegen in Coburg konnte der Deutsche Geometer-Verein (D.G.V.) am 16. Dezember 1871 gegründet werden.

In der ersten Satzung wurde als Zweck des Vereins »die Hebung und Förderung des Vermessungswesens in allen seinen Zweigen und Einzelheiten« genannt.

Im Verlauf der Jahre bildeten sich weitere Zweigvereine, darunter war auch der »Landesverband preußischer Landmesservereine«.

Nach dem Zusammenbruch des Deutschen Kaiserreiches, noch im Jahr 1918, gab es einen Aufruf zur Reorganisation und zur Wiederbelebung der Berufsvereinigungen mit dem Ziel, einen alle Berufsgruppen umfassenden Verein zu begründen.

Aus dem Deutschen Geometer-Verein ging 1919 ein neuer Verein hervor der den Namen Deutscher Verein für Vermessungswesen (D.V.V.) erhielt.

Nach Überarbeitung der Vereinssatzung ergaben sich wesentliche Änderungen in der inneren Struktur des Vereins. Der Verein gliederte sich in Landesvereine,

die nach Bedarf weitere Untergruppen als Gauvereine oder Fachgruppen bilden konnten.

Der Verein wurde im Jahr 1922 als Deutscher Verein für Vermessungswesen e. V. in das Vereinsregister eingetragen. Ab 1. April 1922 wurde die Kurzform DVW eingeführt, um eine Verwechslung mit dem Deutschen Volkswirtschaftlichen Verband zu vermeiden.

Nach 1933 entging der DVW einer Auflösung, weil er sich nach Selbstverpflichtung nur noch auf die fachlichen und fachwissenschaftlichen Belange zu konzentrieren hatte. 1935 wurde auf der Mitgliederversammlung des DVW eine neue Satzung beschlossen. Die bisherigen Gliedvereine wurden aufgelöst, die Mitglieder waren damit direkt Einzelmitglieder beim DVW. Der DVW trat 1935 auch in die »Reichsgemeinschaft der technisch-wissenschaftlichen Arbeit (R.T.A.)« ein. Die Vereinstätigkeit war in der nationalsozialistischen Zeit seit 1936 stark reduziert, ihrer Eigenständigkeit beraubt und der Verein wurde als Arbeitskreis "Deutscher Verein für Vermessungswesen" zwangsweise in die Fachgruppe Bauwesen des Nationalsozialistischen Bundes Deutscher Technik eingegliedert.

Nach den Wirren des Zweiten Weltkriegs (1939 – 1945) waren durch Kontrollratsbeschluss auf deutschem Boden Vereinigungen (Vereine aller Art) verboten. Das galt auch für den DVW.

In den Jahren 1947/1948 war die Zeit dann offensichtlich reif zur Wiederbelebung des DVW. Der neue Gesamt-DVW wurde 1948 in Hannover auf der konstituierenden Mitgliederversammlung wieder auf den Weg gebracht und am 08.03.1950 auf der 1. Nachkriegs-Hauptversammlung des DVW in Köln-Deutz wieder gegründet.

Vorgelagert entstanden in den westlichen alliierten Zonen DVW-Landesgruppen oder DVW-Landesvereine, so auch nach der Bildung des Landes Rheinland-Pfalz im Jahr 1947 der DVW-Landesverein Rheinland-Pfalz am 04. September 1949 in Mainz.

Mit Satzung des DVW-Bundesvereins von 1950 galt folgendes als Vereinszweck:

- Gemeinnützigkeit
- Wissenschaftliche, fachliche und kulturelle Förderung des Vermessungswesens
- Betreuung der Berufsangehörigen und des Berufsnachwuchses

Die DVW-Bundesvereinssatzung vom 05.07.2019 regelt den Zweck des Vereins detaillierter:

- Gemeinnützigkeit
- Förderung von Wissenschaft und Forschung
- Vertretung, Förderung und Koordinierung der gemeinsamen, gemeinnützigen Ziele und Belange seiner Mitglieder
- Vermitteln von fachlichen Entwicklungen und praktischen Erfahrungen

Im Jahr 2000 erhielt der DVW-Bundesverein (bei gleichzeitiger Verkürzung auf »DVW«) einen Zusatz und hat seitdem den Namen »DVW – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e.V.«

Gleichzeitig wurde eine neue, ab 01.01.2001 geltende Satzung beschlossen. Im Wesentlichen sind von den Änderungen der Status der Mitgliedschaft und der Name der DVW-Landesvereine betroffen. Die DVW-Landesvereine und die Mitglieder des Präsidiums werden als Mitglieder des DVW-Bundesvereins geführt. Der DVW hat auf dieser Ebene damit eine Verbandsstruktur erhalten.

Bezogen auf Rheinland-Pfalz heißt dies, dass ab diesem Zeitpunkt der DVW Rheinland-Pfalz, vertreten durch den Vorstand, allein die Interessen von Rheinland-Pfalz gegenüber dem Bundesverein vertritt. Damit trägt der DVW Rheinland-Pfalz eine größere Verantwortung seinen Mitgliedern gegenüber. Gleichzeitig war damit das Regulativ, die bis zu diesem Zeitpunkt allen Einzelmitgliedern zugängliche Mitgliederversammlung des DVW-Bundesvereins, weggefallen.

2019 wurde der Vereinsname reduziert auf »DVW e.V.« mit der freiwilligen Wahlmöglichkeit des konkretisierenden Zusatzes »DVW e.V. – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement«.

Die Berufskollegen Hagen Graeff und Klaus Kertscher befassen sich in einem Sonderheft der Zeitschrift für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement **zfv** 2021 umfassend mit der Geschichte des DVW e. V. von 1871 bis 2021 und dem 150-jährigen Jubiläum des DVW. e.V. Ihre Artikel vermitteln ein detailliertes Grundwissen über die Entwicklung des DVW e.V. im historischen Kontext und sind eine fesselnde Lektüre.

2 Gründung und Geschichte des DVW Landesvereins Rheinland-Pfalz

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs im Jahr 1945 war Deutschland politisch in vier Besatzungszonen eingeteilt. In den westlichen Besatzungszonen wurden neue Länder gebildet. Die französische Besatzungsmacht verfügte 1946 die Bildung eines "rhein-pfälzischen" Landes, das die Pfalz und die Regierungsbezirke Trier, Koblenz, Mainz und Montabaur umfassen sollte.

Am 18. Mai 1947 stimmte die Bevölkerung in einem Volksentscheid dem Verfassungsentwurf mit 53 % zu. Das Land Rheinland-Pfalz war durch den Willen des Volkes konstituiert.

Nach der Bildung des Landes Rheinland-Pfalz erfolgte eine Neuordnung der Verwaltungsstrukturen, so auch in den Bereichen der Vermessungs- und Katasterverwaltung sowie der Flurbereinigungsverwaltung. Als oberste Dienststelle der Vermessungs- und Katasterverwaltung fungierte das Ministerium für Inneres und Wirtschaft. Bei den Bezirksregierungen wurden wieder Referate eingerichtet.

Die Flurbereinigungs-, Feldbereinigungs- oder Kulturämter wurden dem Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten zugeordnet.

In den drei Westzonen entstanden ab 1947/1948 re-

gional entsprechend der föderalen Struktur nach und nach DVW-Landesvereine.

Auch in Rheinland-Pfalz gab es Bestrebungen der Berufsangehörigen zur Gründung eines DVW-Landesvereins. Als treibende Kraft ist hier der damals in Osthofen bei Worms lebende Stadtvermessungsdirektor i. R. Heinrich Beckenbach (übrigens später auch Initiator der Harbert-Buchspende) zu nennen. Er bildete zusammen mit den Berufskollegen Pabst als Vertreter der Pfalz und Berufskollegen Stotz für den früher preußischen Landesteil den Gründungsausschuss.

Die von der Militärregierung genehmigte vorläufige Vereinssatzung wurde auf der Gründungsversammlung am Sonntag, den 04. September 1949 im großen Sitzungssaal des Stadthauses in Mainz angenommen.

Der **DVW Landesverein Rheinland-Pfalz** war mit dem 04. September 1949 gegründet.

Der junge Verein startete am Gründungstag mit 73 Mitgliedern.

3 Vereinsname und Corporate Design

Am 03.12.1950 wurde im Rahmen einer Mitgliederversammlung die erste Satzung beschlossen.

Der **DVW Landesverein Rheinland-Pfalz e. V.** ist als selbstständiger Verein im Vereinsregister beim Amtsgericht Mainz eingetragen.

Er arbeitet eigenständig und eigenverantwortlich, aber in Kooperation und in Abstimmung mit dem Bundesverein DVW e.V., in dem jeder Landesverein Mitglied ist. Der DVW Landesverein Rheinland-Pfalz kann Bezirksgruppen bilden, die selbst Aktivitäten entwickeln. Dies sind heute die vier DVW-Bezirksgruppen Koblenz-Montabaur, Trier-Prüm, Rheinhesen und Pfalz.

Im Laufe der Zeit wurde der Vereinsname mehrere Male geändert.

- Deutscher Verein für Vermessungswesen Landesverein Rheinland-Pfalz e. V. kurz DVW (Rhld.-Pf.). Satzung vom 03.12.1950
- Deutscher Verein für Vermessungswesen DVW – Landesverein Rheinland-Pfalz e. V., kurz DVW Rheinland-Pfalz. Satzung vom 26.05.2000
- DVW Rheinland-Pfalz e. V. - Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement, kurz DVW Rheinland-Pfalz. Satzung vom 11. Mai 2017

Der Anstoß für den Namenszusatz "Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement" ging vom Bundesverein DVW e.V. aus.

Einige DVW-Mitglieder taten sich mit der Umbenennung des Vereins und dem Namenszusatz "Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement" schwer. Hierzu ist folgendes anzumerken. Eine nicht geringe Zahl von Geodätinnen und Geodäten wollte aus traditionellen Gründen an der Typisierung als „Verein“ festhalten. Andere bezeichneten diese Haltung als typisch deutsche "Vereinsmeierei", weil sich die Namensgebung von wissenschaftlichen Vereinen im Laufe der Jahre national und vor allem auch international deutlich verändert hatte.

Schließlich entschied sich die Mitgliederversammlung des DVW Rheinland-Pfalz nach teilweise emotionaler Diskussion für den Namenszusatz. Dies erfolgte im Einklang mit anderen DVW-Landesvereinen. Der Bundesverein DVW e.V. führte die Umbenennung seines Namens mit dem Zusatz »Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement« auf seiner Mitgliederversammlung auf Bundesebene bereits im Jahre 2000 in Berlin durch.

Mit dem neuen Vereinsnamen war nun endlich, nach jahrelangen Diskussionen der Wandel vom »Verein« zur »Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement« vollzogen. Damit wurde auch der Breite des Berufsfeldes Rechnung getragen. Nur

vom Vermessen oder dem Vermessungswesen im Vereinsnamen zu sprechen reduzierte auf die reine Tätigkeit Vermessung und deckte die vielfältigen Aufgaben des Berufes nicht mehr ab. Sehr lange ist an dem traditionellen, aber viel zu engen Begriff festgehalten worden. Es setzte sich ein Begriff, eine Zusatzbezeichnung durch, die »Geoinformation«. Diese umfasst die Arbeit mit Vermessungsergebnissen von der Erfassung über die Berechnung, Verarbeitung, Nutzung und Präsentation von Geoinformationen, also das Arbeiten mit Geodaten zum Nutzen der vielen Anwendungssparten und Herausforderungen. Die Begriffe Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement beschreiben nunmehr die Vielfalt des Berufsfeldes der „Vermesser“.

Mit dem DVW-Logo, entwickelt von der vom Bundes-DVW beauftragten Firma Lehr und Brose, Hamburg, tritt der DVW seit 1996 einheitlich auf. Dieses Logo ist noch heute gültig, es hat sich zum »Markenzeichen« des DVW entwickelt und einen festen Platz in der Berufswelt der Geodätinnen und Geodäten sowie Geoinformatikerinnen und Geoinformatikern erobert. Es spiegelt mit dem nach außen gerichteten „offenen“ W das Selbstverständnis des DVW wider, sich dem Berufsfeld berührenden, breitgefächerten gesellschaftlichen Fragestellungen zu widmen.



Der DVW Rheinland-Pfalz führt das Logo mit dem Zusatz DVW Rheinland-Pfalz – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement.

4 Vereinszweck, Ziele und Aufgaben

Die konkrete Ausformulierung des Vereinszwecks des DVW Rheinland-Pfalz wurde über die Jahre immer mal wieder den aktuellen Bedürfnissen und fachlichen Entwicklungen angepasst.

Als Vereinszweck galt nach Satzung vom 03.12.1950:

- Gemeinnützige, fachwissenschaftliche Förderung des Vermessungswesens
- Zusammenschluss der im Vermessungswesen tätigen Personen aller Fachrichtungen mit abgeschlossener Berufsvorbildung im Lande Rheinland-Pfalz.
- Betreuung der Berufsangehörigen und des Berufsnachwuchses

Die aktuelle Satzung des DVW Rheinland-Pfalz vom 18.09.2020 definiert die Grundsätze des Vereinszwecks wie folgt:

- Gemeinnützigkeit
- Förderung des Vermessungs- und Liegenschaftswesens in Wissenschaft, Forschung und Praxis
- Öffentlichkeitsarbeit
- Pflege der persönlichen und fachlichen Kontakte
- Unterstützung der Aus- bzw. Fortbildung und Weiterbildung der Berufsangehörigen und des Berufsnachwuchses

Es ist erkennbar, dass heute die Aufgaben des DVW Rheinland-Pfalz detaillierter genannt werden als früher und die Gemeinnützigkeit nach wie vor eine große Rolle spielt. Im Wesentlichen aber ist sich der DVW Rheinland-Pfalz treu geblieben. Er beschäftigt sich mit den beruflichen Themen, Situationen und Herausforderungen der jeweiligen Zeit.

Der DVW Rheinland-Pfalz ist wie alle anderen DVW-Landesvereine Mitglied im Bundesverein DVW e.V. - Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement und unterstützt diesen bei dessen Aufgabenwahrnehmung.

Ergänzend ist zu erwähnen, dass sich nach dem Mauerfall 1989 die Vermessungskolleginnen und -kollegen von Ost und West bereits Anfang 1990 kontaktierten. Es fanden gegenseitige Informations- und Kongressbesuche sowie Gespräche statt, obwohl noch nicht klar war, wie eine Zusammenführung aussehen könnte. Das Interesse der Kolleginnen und Kollegen aus den neuen Bundesländern war sehr

groß, auch auf DDR-Gebiet den DVW wieder zu beleben – 45 Jahre nach Kriegsende. DVW-Landesvereine aus dem Westen boten sich als Partner an und berieten, wenn gewünscht.

So entstand auf DVW-Ebene auch die Patenschaft zwischen Hessen und Rheinland-Pfalz mit Thüringen.

5 Mitglieder, Organisation und Struktur

Organe des DVW Rheinland-Pfalz sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

Der DVW Rheinland-Pfalz wird getragen von seinen Mitgliedern. Wie jeder Verein, so benötigt auch der DVW engagierte Mitglieder, um seinen Vereinszweck und seine Ambitionen umzusetzen.

Wie in Vereinen in Deutschland allgemein üblich, so arbeiten auch die Funktionsträger des DVW Rheinland-Pfalz ehrenamtlich. Das gilt für den Vorstand, die Vorstandsmitglieder und Beisitzer, die Mitteilungsblatt-Schriftleitung, die Arbeitskreismitglieder und -leitungen, die Vorsitzenden der Bezirksgruppen sowie für seine Geschäftsstelle.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Mitgliederentwicklung im DVW Rheinland-Pfalz von der Gründung bis heute.

Mitgliederentwicklung	Anzahl der Mitglieder
1949 Gründung	73
1949 Jahresende	94
1950 Jahresende	141
1954 März	228
1960	
1970	434
1980	533
1990	588
2000	576
2009	491
2020	357
10.10.2023	340

Die Tabelle zur Mitgliederstatistik zeigt die detaillierten Mitgliederzahlen im Jahr 2023.

Mitgliederstatistik	Stand: 10.10.2023
Ordentliche Mitglieder	231
Ordentliche Mitglieder im Ruhestand	93
Ordentliche Mitglieder in Ausbildung	9
Ehrenmitglieder	4
Fördernde Mitglieder	3

Die **Mitgliederversammlung** findet in der Regel jährlich in Verbindung mit der fachwissenschaftlichen Jahrestagung statt. In der Mitgliederversammlung haben alle Mitglieder die Gelegenheit, direkt auf die Ziele und insbesondere deren Umsetzung einzuwirken.

Erstmals in der Vereinsgeschichte fanden in den Corona-Jahren 2020 und 2021 die Mitgliederversammlungen des DVW Rheinland-Pfalz als hybride Veranstaltung statt. Sowohl die Teilnehmer vor Ort in der TAS-Akademie in Kaiserslautern als auch die Online-Teilnehmer hatten die Möglichkeit sich aktiv einzubringen und Beschlüsse zu verabschieden. Diese besondere Herausforderung wurde gut gemeistert. DICKES LOB für die Organisation und Teilnahme.

Bis 2020 bestand der **Vorstand** satzungsgemäß aus der oder dem Vorsitzenden, der oder dem stellvertretenden Vorsitzenden, der Schriftführerin oder dem Schriftführer, der Schatzmeisterin oder dem Schatzmeister und zwei Personen als Beisitzer. Die Vorstandsmitglieder gehören satzungsgemäß möglichst verschiedenen Bereichen des Vermessungs- und Liegenschaftswesens an.

Mit Satzungsänderung durch Beschluss auf der Mitgliederversammlung am 18. September 2020 wurde der Vorstand um zwei Mitglieder, nämlich um die Nachwuchsreferentin / den Nachwuchsreferenten und die Öffentlichkeitsreferentin / den Öffentlichkeitsreferenten erweitert. Damit wurde der gestiegenen Bedeutung der Förderung des beruflichen Nachwuchses und der Öffentlichkeitsarbeit Rechnung getragen.

Jeweils zwei Vorstandsmitglieder vertreten gemeinsam den Verein, wobei einer dabei stets die oder der Vorsitzende oder die oder der stellvertretende Vorsitzende sein muss.

Eine bis heute führende Auflistung aller Vorstandsmitglieder enthält die nachstehende Tabelle.

	Vorsitzender	Stellv. Vorsitzender	Schriftführer	Rechner / Schatzmeisterin	Beisitzer	Beisitzer Öffentlichkeitsref. Nachwuchsreferent
04.09.1949	Beckenbach, Heinrich	Pabst, Eugen	Troeder, Herbert	Becker, Willy	Schmerder, Hugo	
03.12.1950	Beckenbach, Heinrich	Pabst, Eugen	Troeder, Herbert	Schmerder, Hugo	./.	
14.03.1954	Stotz, Ludwig	Schleupen, Otto	Troeder, Herbert	Schmerder, Hugo	Drescher, Karl	
24.03.1957	Stotz, Ludwig	Schleupen, Otto	Troeder, Herbert	Schmerder, Hugo	Drescher, Karl	
26.03.1960	Stotz, Ludwig	Schleupen, Otto	Troeder, Herbert	Schmerder, Hugo	Drescher, Karl	
27.04.1963	Stotz, Ludwig	Schleupen, Otto	Troeder, Herbert	Schmerder, Hugo	Drescher, Karl	
29.04.1966	Stotz, Ludwig	Stein, Franz	Seul, Heinrich	Leber, Willi	Kuschel, Erich	

26.04.1969	Beus, Walter	Stein, Franz	Seul, Heinrich	Leber, Willi	Kuschel, Erich	
19.05.1972	Beus, Walter	Stein, Franz	Seul, Heinrich	Leber, Willi	Kuschel, Erich	
11.04.1975	Beus, Walter	Reifferscheidt, Heinz	Reichling, Rudi	Klöckner, Erich	Kuschel, Erich	
05.05.1978	Beus, Walter	Reifferscheidt, Heinz	Reichling, Rudi	Klöckner, Erich	Palm, Oskar	
08.05.1981	Beus, Walter	Reifferscheidt, Heinz	Reichling, Rudi	Klöckner, Erich	Palm, Oskar	
19.09.1984	Voigt, Hans-Eckhardt	Durben, Harald	Reichling, Rudi (bis 1985)	Schmitz, Alois	Palm, Oskar	Schmidt, Gerhard
22.05.1987	Voigt, Hans-Eckhardt	Durben, Harald	Hünerfeld, Lothar (seit 1985)	Schmitz, Alois	Palm, Oskar	Neuroth, Stefan
01.06.1990	Voigt, Hans-Eckhardt	Durben, Harald	Hünerfeld, Lothar	Schmitz, Alois	Hasenfratz, Rudolf	Neuroth, Stefan
04.06.1993	Voigt, Hans-Eckhardt	Durben, Harald	Hasch, Bernhard	Wagner, Werner	Hasenfratz, Rudolf	Neuroth, Stefan
10.05.1996	Voigt, Hans-Eckhardt	Pompe, Winfried	Hasch, Bernhard	Wagner, Werner	Stuhlträger, Rainer	Neuroth, Stefan
11.06.1999	Stoffel, Hans Gerd	Pompe, Winfried	Hasch, Bernhard	Wagner, Werner	Stuhlträger, Rainer	Neuroth, Stefan
28.05.2002	Stoffel, Hans Gerd	Schumann, Martin	Glock, Christof	Beus-Ganter, Ellen	Heisser, Michael	Neuroth, Stefan
24.05.2005	Stoffel, Hans Gerd	Schumann, Martin	Glock, Christof	Beus-Ganter, Ellen	Heisser, Michael	Neuroth, Stefan
14.05.2008	Möller, Günter	Schumann, Martin	Glock, Christof	Beus-Ganter, Ellen	Heisser, Michael	Neuroth, Stefan
26.05.2011	Möller, Günter	Schumann, Martin	Glock, Christof	Beus-Ganter, Ellen	Heisser, Michael	Neuroth, Stefan
08.05.2014	Möller, Günter	Stumm, Heiko	Eflein, Robert	Beus-Ganter, Ellen	Heisser, Michael	Neuroth, Stefan
11.05.2017	Möller, Günter	Stumm, Heiko	Eflein, Robert	Beus-Ganter, Ellen	Heisser, Michael	Neuroth, Stefan
17.05.2018	Loos, Michael	Stumm, Heiko	Eflein, Robert	Beus-Ganter, Ellen	Heisser, Michael	Tonollo, Sebastian
18.09.2020	Loos, Michael	Stumm, Heiko	Eflein, Robert	Beus-Ganter, Ellen	Heisser, Michael	Tonollo, Sebastian Metzdorf, Alice Dr.-Ing. Deußen, Dierk
11.05.2023	Loos, Michael	Stumm, Heiko	Eflein, Robert	Beus-Ganter, Ellen	Heisser, Michael	Tonollo, Sebastian Metzdorf, Alice Dr.-Ing. Deußen, Dierk

Anmerkung zur Tabelle: Auf der Mitgliederversammlung 2020 wurden Dipl.-Ing Alice Metzdorf als Öffentlichkeitsreferentin und Dr.-Ing. Dierk Deußen als Nachwuchsreferent des DVW Rheinland-Pfalz in den Vorstand gewählt.

Die Satzung des DVW Rheinland-Pfalz sieht eine Untergliederung in Bezirksgruppen vor.

Um die kollegialen Kontakte und Fortbildung in kleineren Gruppen zu erleichtern, teilte man das Landesgebiet in Bezirke ein. Ab November 1949 waren dies Koblenz mit Montabaur, Trier mit Prüm, Kreuznach mit Simmern, Rheinhessen und die Pfalz. In der Mitgliederversammlung vom 19. September 1984 wurde die Pfalz offiziell in die Bezirke Westpfalz (Kaiserslautern) und Vorderpfalz (Neustadt / Weinstr.) aufgeteilt, nachdem die Trennung de facto bereits mehrere Jahre bestand. Am 26.5.2000 wurde die Bezirksgruppe Bad Kreuznach / Simmern aufgelöst und die Mitglieder den Bezirksgruppen Westpfalz, Rheinhessen und Koblenz / Montabaur zugeordnet. Im Jahr 2016 wurden die zwei pfälzischen Bezirksgruppen durch Beschluss zur Bezirksgruppe Pfalz wiedervereinigt. Danach blieb die Bezirkseinteilung mit den vier Gruppen Koblenz / Montabaur, Rheinhessen, Trier / Prüm, Pfalz bis heute unverändert.

In den Bezirksgruppen „stept der Bär“, will heißen, da findet das pralle Vereinsleben mit einer Fülle und schier unbegrenzten Vielfalt von Veranstaltungen statt.

Ein paar Beispiele sollen dies aufzeigen: Monatlicher Montagsstammtisch; Fachexkursionen z. B. Weinbergsfloorbereinigungen oder Groß-Baustellen; Weihnachtsessen; Ehrung langjähriger Mitglieder; Jahresabschlusstreffen; Nachmittagstreff im Café; Gleisbau-Exkursion; Fachgespräche auf der Hohe-Loog-Hütte bei Schwenkbraten, Zwiebelgemüse und Brot; Wacholdertreffen mit Wanderung auf dem Wacholderweg und „Wacholdertaufe“ mit geselligem Beisammensein in der Wacholderhütte; Deutsch-Französischer Stammtisch an der Landesgrenze; Ge-

spräche bei köstlichen Weinen und gutem Essen im Weinhaus; Exkursion zur Stadt Luxembourg; Besichtigung des Besucherbergwerkes Barbara-Hoffnung im Nossertal; Stammtisch im Weinhaus Schambach oder im Bierbrunnen; Grillbratwurst und Fassbier im Garten; Wintervortragsreihen; Multimedia-Schauen und vieles, vieles mehr.

Es wird gemunkelt, dass bei einem Stammtisch-Treffen der DVW-Bezirksgruppe in Worms der neue Stammtisch-Wimpel mit der Aufschrift DVW beinahe Verwechslungen mit einem „Dackel Verein Worms“ ausgelöst hätte.

Das Engagement in den Bezirksgruppen ist ein wichtiger und nicht weg zu denkender Beitrag für einen lebendigen Verein, mit dem sich die Mitglieder identifizieren können, wertgeschätzt werden und eine Anerkennungskultur gepflegt wird.

6 Fachwissenschaftliche Jahrestagung

Der DVW Rheinland-Pfalz hat sich die Durchführung von Fachveranstaltungen sowie die Fort- und Weiterbildung in seine Satzung geschrieben.

Die Leuchtturm-Veranstaltung des DVW Rheinland-Pfalz ist dabei die regelmäßig jährlich stattfindende fachwissenschaftliche Jahrestagung.

Sie wird in der Regel mit der Mitgliederversammlung verbunden und an wechselnden Orten in Rheinland-Pfalz durchgeführt.

In den Corona-Pandemie-Jahren 2020 und 2021 konnte die fachwissenschaftliche Jahrestagung des DVW Rheinland-Pfalz nicht wie gewohnt als eintägige Präsenzveranstaltung stattfinden. Im Jahr 2021 organisierte der DVW Rheinland-Pfalz als Alternative eine dreiteilige digitale Vortragsreihe. An Terminen im Mai, Juni und Juli präsentierten die Referenten ihre Vorträge in digitaler Form via Videokonferenz.

Bei den Jahrestagungen tragen hochkarätige Referenten und Fachleute aktuelle Themen oder Schwer-

punktt Themen, z.B. Ausbildung, Studium, Referendariat vor und beleuchten sie von verschiedenen Seiten.

Dabei geht es nicht nur um technologische Aspekte, sondern um die große Palette der Arbeitsfelder einschließlich der Grundstücksbewertung, der städtischen und ländlichen Bodenordnung sowie der integrierten ländlichen Entwicklung. Die Tätigkeitsfelder beinhalten auch den weiten planerischen Bereich sowie Forschung und Wissenschaft.

Die Themen zeigen, dass es nicht allein der technischen Innovation für eine zukunftsorientierte Aufgabenerledigung bedarf, sondern auch der entsprechenden rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen, um für die Zukunft gerüstet zu sein.

In den Jahrestagungen können wissenschaftliche Ergebnisse und Best-Practice-Modelle den Mitgliedern und einer darüber hinaus interessierten Fachöffentlichkeit präsentiert und dadurch weiten Kreisen nahegebracht werden. Durch die Zusammensetzung dieser Veranstaltungen mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus allen Berufssparten bietet die Jahrestagung ein Forum für einen umfangreichen Gedankenaustausch.

So zeigen z. B. die auf der Jahrestagung 2003 gehaltenen Vorträge „Förderung des ländlichen Raumes mit Hilfe der EU“, „Rheinland-Pfalz auf dem Weg zu ALKIS“ und „Satellitengeodäsie und Galileo“ auf das breite Spektrum der Berufsfelder hin.



Fachwissenschaftliche Jahrestagung 2009

Bei der fachwissenschaftlichen Jahrestagung dürfen immer wieder Abgeordnete des Rheinland-Pfälzischen Landtags, Kommunalpolitiker und Vertreter aus verschiedenen Behörden und Institutionen als Ehrengäste begrüßt werden. Die Presse berichtet regelmäßig über diese Veranstaltung.

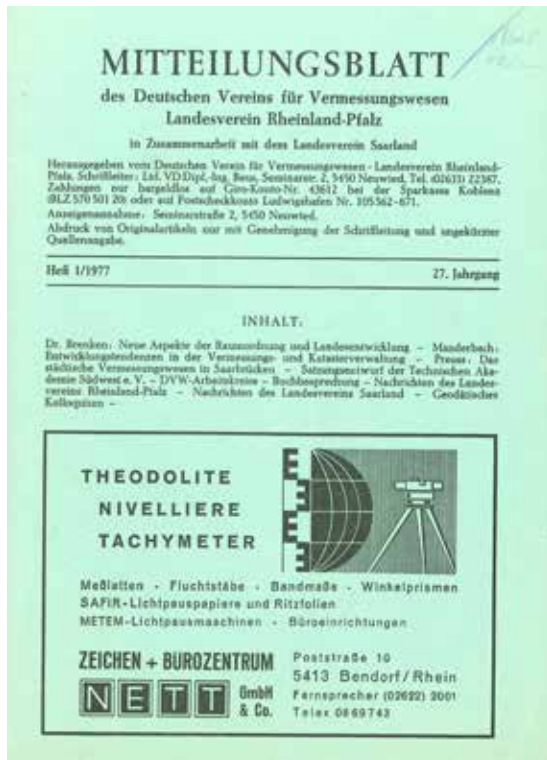
7 Mitteilungsblatt

Im November 1950 erschien Heft 1 der „Mitteilungen des Deutschen Vereins für Vermessungswesen (DVW), Landesverein Rheinland-Pfalz“. Berichtet wurde über Verlauf und Ergebnisse der Mitgliederversammlungen sowie das sonstige Vereinsgeschehen. Häufig wurden die Texte der im Rahmen der fachwissenschaftlichen Tagung gehaltenen Referate den Mitteilungen beigeheftet. Die Aufmachung dieser „Hefte“ entsprach den tristen Nachkriegsverhältnissen. Auf braunem löschblattähnlichem Papier wurde der Text im Rotaprintdruck vervielfältigt. Die DIN-A4-Blätter wurden dann per Hand zusammengeheftet. Seit 1971 erscheint das Mitteilungsblatt als Broschüre im Format DIN A5, seit 1977 ist der DVW-Landesverein Saarland e.V. Mitherausgeber. Diese Zusammenarbeit wurde 2000 auf Wunsch des DVW-Landesvereines Saarland beendet, weil dieser sich ab diesem Datum zu einer anderen Form der Benachrichtigung der Mitglieder entschlossen hatte.

Das Mitteilungsblatt beinhaltet von Anfang an Fachbeiträge, Fachvorträge, Buchbesprechungen etc. und erschien bis 2004 regelmäßig einmal jährlich. Seit 2005 gibt es das Mitteilungsblatt in gestraffter Form, ohne Fachbeiträge, zweimal jährlich. Das Mitteilungsblatt enthält Beiträge aus dem Vereinsleben, insbesondere die Niederschrift über die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung des DVW Rheinland-Pfalz, wie auch die Berichte und Termine der Bezirksgruppen. Regelmäßig wird im Mitteilungsblatt des DVW Rheinland-Pfalz auf die Geodätischen Kolloquien in Mainz, Aachen, Bonn, Frankfurt und

Karlsruhe hingewiesen. Ein DWV-Terminkalender informiert über anstehende Veranstaltungen.

Eine neue Rubrik „Dies und Das“ ergänzt mit verschiedenen Beiträgen den Inhalt des Mitteilungsblatts.



Mitteilungsblatt 1/1977

8 Der DVW Rheinland-Pfalz vergibt Ehrenmitgliedschaften und verleiht die Silberne Ehrennadel

Für den DVW ist es selbstverständlich, verdienstvolle Mitglieder und andere hochkarätige Persönlichkeiten des Vermessungs- und Geoinformationswesens auszuzeichnen. Dafür sind folgende Auszeichnungen geschaffen:

Die **Ehrenmitgliedschaft** im DVW Rheinland-Pfalz wird auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung vergeben. Seit 1949 bis heute gibt es sieben Ehrenmitglieder, davon ein ausländisches Mitglied.

Ehrenmitgliedschaft

Heinrich Beckenbach (verstorben)

Dr.-Ing. Adam von der Weiden (verstorben)

Victor Poos, Luxemburg (verstorben)

Walter Beus

Hans-Eckhardt Voigt

Hans Gerd Stoffel

Günter Möller

Mit der Silbernen Ehrennadel können Mitglieder des DVW Rheinland-Pfalz ausgezeichnet werden, die sich um die Arbeit des Vereins oder um Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement in besonderer Weise verdient gemacht haben.

Über die Verleihung der silbernen Ehrennadel entscheidet eine von der Mitgliederversammlung eingesetzte Kommission.

Bisher wurde die Silberne Ehrennadel des DVW Rheinland-Pfalz fünf Mal vergeben.

Träger der Silbernen Ehrennadel

Harald Durben

Emil Schenk

Prof. Dr.-Ing. Hartmut Müller

Günter Herzfeld

Lothar Hünerfeld

Erstmals wurde die Silberne Ehrennadel im Jahr 2012 bei der Mitgliederversammlung in Landstuhl vergeben. Heute noch wird gemunkelt, dass der Geehrte wirklich nichts von der vorgesehenen Auszeichnung wusste und dem entsprechend völlig überrumpelt war. Er soll sich sogar wegen seines Bühnenauftritts bei Kollegen um das Ausleihen einer Krawatte bemüht haben. Mit oder ohne Erfolg ist nicht bekannt. Trotz alledem hat sich der Geehrte über die Auszeichnung sehr gefreut und haderte dennoch, wenn auch nur kurz mit der eisernen Verschwiegenheit aller in die Vorbereitungen involvierten Kolleginnen und Kollegen.

9 Förderung des beruflichen Nachwuchses, Karl-Heinz-Bastian-Fonds

Der Bundesverein DVW e. V. hat im Jahr 1995 die Richtlinie zur Förderung des beruflichen Nachwuchses beschlossen. Sie regelt die finanzielle Unterstützung des beruflichen Nachwuchses. Gefördert wurden beispielsweise: Das Pixibuch »Meine Freundin ist Geodätin«, die Online-Plattform »Arbeitsplatz Erde« und die Social Media Nachwuchskampagne #weltvermesserer.

Auch der DVW Rheinland-Pfalz hat sich die Förderung des Berufsnachwuchses groß auf seine Fahnen geschrieben. Er bezuschusst zum Beispiel Fachexkursionen, den Besuch von Seminaren, Treffen der Geodäsie-Studierenden, Fachexkursion der Vermessungsreferendare etc.

Die Förderung des beruflichen Nachwuchses erfolgt aus dem Karl-Heinz-Bastian-Fonds.

Der DVW Rheinland-Pfalz hat im Jahre 1995 den Karl-Heinz-Bastian-Fonds in Würdigung der Verdienste von Karl-Heinz Bastian, Vorsitzender des Bundesvereins DVW e.V. von 1985 - 1989, insbesondere zur Förderung des Vermessungswesens sowohl in Deutschland als auch in den Entwicklungsländern, einen Fonds eingerichtet, dessen Hauptzweck die Förderung des beruflichen Nachwuchses ist.

Weitere Beispiele für die Förderung des beruflichen Nachwuchses:

- Ehrung der jahrgangsbesten Absolventinnen und Absolventen in den Ausbildungsberufen Vermessungstechnikerin / Vermessungstechniker und Geomatikerin / Geomatiker. Bei der Freisprechungsfeier erhalten die Prüfungsbesten einen Geld-Gutschein.
- Ehrung der Harbert-Buchpreisträger. Für hervorragende Prüfungsleistungen auf dem Gebiet von Vermessung und Geobasisinformation an Universitäten und Hochschulen überreicht der DVW Bun-

desverein zur Förderung an den jeweiligen Absolventen Fachbücher. Die Mittel dafür werden aus der Stiftung „Harbert Buchpreis“ bereitgestellt. Der DVW Rheinland-Pfalz überreicht die Harbert-Buchpreise an die ausgezeichneten Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Mainz. Der Würdigung der Prüfungsleistungen schließt sich der DVW Rheinland-Pfalz an und vergibt aus dem Karl-Heinz-Bastian-Fonds einen Geldpreis.

- Im Jahr 2021 konnten der Nachwuchsreferent und weitere Vertreter des DVW Rheinland-Pfalz die Hochschule Mainz besuchen und vor ca. 50 „ersties“ die facettenreiche Arbeit und die Vorteile des DVW vorstellen. Die Studierenden erhielten eine Mappe als Give-away mit Materialien des DVW.

Der DVW Rheinland-Pfalz unterstützt die Bildung eines Netzwerkes von Ausbildungsstellen und engagiert sich am Runden Tisch „Neuordnung der Berufsausbildung in der Geoinformationstechnologie“. In drei Regionalforen wurden im Jahr 2012 an den Berufsbildenden Schulen in Neustadt / Weinstraße, Koblenz und Trier insbesondere die für die Ausbildung relevanten Stellen und Betriebe über die Umsetzung der neuen Berufsbilder der Geoinformationstechnologie informiert. Dipl.-Ing. Alice Metzdorf vertrat den DVW Rheinland-Pfalz beim Runden Tisch.

Die Präsenz des DVW Rheinland-Pfalz in den heutigen sozialen Medien ist generell eine Selbstverständlichkeit, besonders aber auch interessant für die Nachwuchsgewinnung.

Weitere Beispiele für eine Förderung aus dem Karl-Heinz-Bastian-Fonds:

- Fachexkursion der Vermessungsreferendare zur INTERGEO 2003 nach Hamburg
- Fachexkursion nach Brüssel im Jahr 2006
- Konferenz der Vermessungsstudierenden KonVersS in Mainz 2010

10 Geodätentage in Rheinland-Pfalz

Unverwechselbare und unvergessliche Höhepunkte in der Geschichte des DVW Rheinland-Pfalz waren zweifellos die Geodätentage, die der DVW Rheinland-Pfalz im Auftrag des Bundesvereins DVW e. V. ausgerichtet hat. Dem DVW Rheinland-Pfalz bot sich damit die Gelegenheit, die geodätische Fachwelt des In- und Auslands als Gast zu begrüßen und seine fachlichen Qualitäten zu präsentieren.

Viermal waren hier die Rheinland-Pfälzer gefordert: 1959 in Trier, 1973 in Ludwigshafen, 1984 und 1994 in Mainz.

Inzwischen hat sich der Begriff »INTERGEO« eingebürgert – er ist Markenzeichen und Magnet für Geodäten, Geoinformatiker und Kartographen weltweit, Übrigens: Der Begriff »INTERGEO« wurde in das Markenregister als geschützte Bezeichnung eingetragen.

Ergänzend sei erwähnt, dass sich die Mitgliederversammlung des DVW Rheinland-Pfalz noch im Jahre 1997 mit der Verwendung des Überschusses aus dem Geodätentag in Mainz 1994 befasste. Die Gelder wurden durch Beschluss in eine Spende an den **Fachbereich Vermessung der Hochschule Mainz** und in einen Fonds, den **Karl-Heinz-Bastian-Fonds**, gesplittet.

Angemerkt sei, dass sich der Geodätentag, die INTERGEO, in der mehr als 150-jährigen Geschichte des Bundesvereins DVW e.V. zu einem Groß-Event teilweise mit mehr als 20.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern entwickelt hat und sich über drei Tage erstreckt. Die INTERGEO EXPO und CONFERENCE präsentiert sich heute als die internationale Leitmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement und der begleitende Kongress als Magnet für die internationale Geospatial Community und die vielfältigen Anwendungsbranchen von Geodaten basierten Lösungen.

Ein weiterer Deutscher Geodätentag oder eine INTERGEO fand wegen der fehlenden Infrastruktur bis dato in Rheinland-Pfalz nicht mehr statt.



Kleiner Geodätentag / Journée du Géomètre

Die Idee für die Veranstaltung eines kleinen Geodätentags in der Region Luxembourg, Saarland und Rheinland-Pfalz wurde 2015 auf der INTERGEO in Stuttgart am späten Abend bei einem Glas Rotwein geboren. Es standen zusammen die Vorsitzenden der jeweiligen Berufsverbände: Paul Derkum, Präsident des ORDRE Luxembourgeois de GÉOMÈTRES (O.L.G.), Björn Degel, Vorsitzender des DVW Saarland und Günter Möller, Vorsitzender des DVW Rheinland-Pfalz.

Anmerkung: Der ORDRE Luxembourgeois de GÉOMÈTRES (O.L.G.) trägt aktuell den Namen: LËTZEBUERGER ASSOCIATION FIR GEODÄSIE & GEOINFORMATIK (LAGG).



Der Idee folgte die Umsetzung: Der Kleine Geodätentag / Journée du Géomètre war beschlossen.

Der erste Kleine Geodätentag / Journée du Géomètre, eine eintägige Fachveranstaltung wurde von den Kolleginnen und Kollegen aus Luxemburg organisiert.

Am 23. September 2016 veranstalteten der Ordre Luxembourgeois des Géomètres (OLG), der DVW Saarland und der DVW Rheinland-Pfalz den Kleinen Geodätentag / Journée du Géomètre in Schengen / Luxemburg. Unvergessen bleibt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Auftritt eines Schülerchors vom Deutsch-Luxemburgischen Schengen-Lyzeum in Perl /Saarland. Mit Ihren hellen, klaren Stimmchen erzeugten die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Lied, der Europahymne " Freude schöner Götterfunken", Gänsehautfeeling pur! Die Veranstaltung stand unter dem **Motto: Geodäten / Géomètres überwinden Grenzen in Europa.**

Die Vortragenden bei dieser Veranstaltung kamen aus Luxemburg, dem Saarland und aus Rheinland-Pfalz.

Der Veranstaltungsort wurde bewusst gewählt, weil in Schengen die Schengen-Verträge zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa unterzeichnet wurden.

Ein Mitunterzeichner dieser Verträge eröffnete die Vortragsreihe und brachte das Motto mit den Worten „Schengen ist Freiheit“ auf den Punkt. Nochmals Gänsehautfeeling.



Kleiner Geodätentag 2016 in Schengen

Es folgte der zweite Kleine Geodätentag / Journée du Géomètre im Jahr 2018 in der Europäischen Akademie in Nonnweiler-Otzenhausen / Saarland. Wiederum war diese Veranstaltung, die von den saarländischen Kolleginnen und Kollegen organisiert wurde, mit hochkarätigen Vorträgen und einer großen Teilnehmerzahl ein voller Erfolg. In der Mittagspause gab es saarländische Gerichte, unter anderem auch einen Lyonersalat.

Der dritte Kleine Geodätentag / Journée du Géomètre war für 2020 in Rheinland-Pfalz vorgesehen. Aus Gründen der Corona-Pandemie musste der Termin auf 2022 verschoben werden. Der dritte Kleine Geodätentag / Journée du Géomètre wurde vom DVW Rheinland-Pfalz in den Räumen der TAS-Akademie in Kaiserslautern organisiert. Im angesagten Restaurant „Twenty One“ wurde zur Mittagszeit bei Pfälzer

Gastlichkeit groß aufgetischt und kredenzt. Zum Abschluss der erfolgreichen Veranstaltung luden die Luxemburger Kolleginnen und Kollegen zum vierten Kleinen Geodätentag / Journée du Géomètre für das Jahr 2024 nach Luxemburg ein.

11 Zusammenarbeit mit anderen Berufsverbänden

Im Vermessungswesen, der Kartographie und der Photogrammetrie gibt es eine ganze Reihe von Berufsverbänden auf Bundes- wie auf Länderebene, die mit ihren Aktivitäten ausnahmslos einen hohen Wirkungsgrad erzielen. Hier sind neben dem Bundesverein DVW e.V. – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement und dem DVW Rheinland-Pfalz beispielsweise der VDV – Verband Deutscher Vermessungsingenieure e.V. mit seinem Landesverband Rheinland-Pfalz und der BDVI – Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V. mit seiner Landesgruppe Rheinland-Pfalz zu nennen.

Aus einem Nebeneinander wurde im Laufe der Zeit ein Miteinander. Grundstein für dieses »mehr Miteinander« auf Bundesebene war im Jahr 2008 während der INTERGEO in Bremen unter Federführung des damaligen DVW-Präsidenten Hagen Graeff eine gemeinsame Besprechung aller geodätischen Verbände mit einer gemeinsamen Resolution, der »**Bremer Erklärung**«. Darin haben sich die Vereinigungen zu einer intensiveren Zusammenarbeit bekannt.

Mit der **Sieker Deklaration** von 2010 und 2011 haben sich die drei Verbände DVW, VDV und BDVI in die Verantwortung genommen, das Berufsfeld der Geodäsie als Ingenieurdisziplin gemeinsam zukunftsfähig zu entwickeln. Erste Priorität zur Stärkung des Berufsfeldes, zugleich zur Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung, wurde auf die Erarbeitung einer gemeinsamen Marketingstrategie für die Dachmarke Geodäsie gelegt.

Eine nachhaltige Zusammenarbeit mit Angeboten

zur beruflichen Weiterbildung aus den Bereichen der Geodäsie wurde als **Geodäsie-Akademie** etabliert. Dabei haben es sich die drei Verbände DVW, BDVI und VDV zur Aufgabe gemacht, ihre Angebote zur beruflichen Weiterbildung zu bündeln und auf der gemeinsamen Plattform der **Geodäsie-Akademie** zu veröffentlichen und anzubieten.

Des Weiteren wurde auf Bundesebene **die Plattform »Arbeitsplatz Erde«** vom DVW e. V. in Abstimmung mit den Schwesterverbänden VDV und BDVI ins Leben gerufen. Sie kann als eine der gelungensten Aktionen über Jahre gesehen werden. Dabei ist sichergestellt, dass alle Ingenieurkammern über die Veranstaltungen informiert sind und in der Regel auch die Anerkennung als Fort- und Weiterbildungsmaßnahme bei den Ingenieurkammern beantragt wird.



Gemäß der Lebenserfahrung »Nur gemeinsam sind wir stark« kooperieren auch in Rheinland-Pfalz

die Verbände verstärkt miteinander. So sprechen sich der VDV-Landesverband Rheinland-Pfalz, die BDVI Landesgruppe Rheinland-Pfalz und der DVW Rheinland-Pfalz in grundlegenden Dingen ab, laden sich gegenseitig zu ihren Veranstaltungen ein – kurzum: Sie zeigen untereinander eine hohe Wertschätzung und großes Verständnis füreinander und streben gemeinsame Ziele verbündet an – insbesondere auch, um die Wahrnehmung der Berufsfelder in der Gesellschaft, der Politik und der Presse zu verbessern.

Auch haben beispielsweise der DVW Rheinland-Pfalz und die VDV Landesgruppe Rheinland-Pfalz im Jahr 2011 eine gemeinsame Stellungnahme zur Neuordnung der Berufsschulen für das Geoinformationswesen in Rheinland-Pfalz beim zuständigen Ministerium eingereicht.

Im Zusammenhang mit dem Kleinen Geodätentag / Journée du Géomètre wurde bereits über die Zusammenarbeit mit der LÉTZEBUERGER ASSOCIATION FIR GEODÄSIE & GEOINFORMATIK (LAGG) berichtet

12 Durchführung und Unterstützung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Dies geschieht alles zeitgemäß und unter Nutzung moderner Medien. Die Website wurde überarbeitet, Veranstaltungen werden teilweise online zugänglich gemacht und die Social-Media-Präsenz ausgebaut. Alle Mitglieder erhalten die zfv - Zeitschrift für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement des DVW-Bundesvereins. **NEU ab 2023:** Ab Heft 1/2023 wird die zfv neben der PRINT-Form auch DIGITAL (PDF-Download) oder als Kombi DIGITAL+PRINT angeboten.

Ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit in Rheinland-Pfalz im Rahmen der Fort- und Weiterbildung ist die Mitarbeit am **Geodätischen Kolloquium der Hochschule Mainz**. Das Geodätische Kolloquium

findet seit 1975 jeweils im Wintersemester statt. Ausrichter sind gemeinsam die Hochschule Mainz, der DVW Rheinland-Pfalz und der Verband Deutscher Vermessungsingenieure, Landesverband Rheinland-Pfalz (VDV). Die angebotenen Fachvorträge können live im Hörsaal der Hochschule Mainz verfolgt werden. Daneben besteht auch die Möglichkeit Online via Zoom teilzunehmen. Eingeladen sind alle Freunde der Geodäsie, Studierende und Gäste.

Obligatorisch wird im Anschluss an die Vorträge die Gelegenheit zu Gesprächen bei einem Glas Wein und Brezeln gern genutzt.

Der DVW Rheinland-Pfalz hat sich mit eingebracht bei der Neugestaltung des Dualen Studiums „Geoinformatik und Vermessung“ an der Hochschule Mainz.

Im Rahmen der „Landesstrategie zur Fachkräftesicherung in Rheinland-Pfalz“ hat das Land Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Hochschule Mainz im September 2014 ein Pilotprojekt im vermessungs- und geoinformationstechnischen Dienst gestartet. Mit dem Projekt, das den Bachelorstudiengang „Geoinformatik und Vermessung“ an der Hochschule Mainz mit der Laufbahnausbildung für das dritte Einstiegsamt „kombiniert“, wurde angestrebt, die altersbedingten Abgänge in diesem Bereich in den kommenden Jahren durch qualifizierte Nachwuchskräfte ausgleichen zu können. Bei diesem Kooperationsmodell wird ein bereits vorhandener Bachelorstudiengang mit einer berufspraktischen Ausbildung so kombiniert, dass praktisch zeitgleich der Bachelorabschluss und die Laufbahnbefähigung erreicht werden.

Technische Akademie Südwest e. V. (TAS)

In Kooperation mit der Hochschule Kaiserslautern bietet die Technische Akademie Südwest e.V. (TAS) weiterbildende Studiengänge an. Das AN-Institut wurde im Jahr 1977 gegründet für die technisch-

wissenschaftliche Weiterbildung in Wirtschaft und Verwaltung. Das Institut ist gemeinnützig. Träger der TAS sind Hochschulen, Verbände, Institutionen und Firmen. Privatpersonen unterstützen die Arbeit als Fördermitglieder.

Zur Intensivierung der Fortbildungstätigkeiten beschloss die Mitgliederversammlung des DVW Rheinland-Pfalz am 13.05.1997, der damals neu zu gründenden Technischen Akademie Südwest (TAS) beizutreten. Der DVW Rheinland-Pfalz ist mit seinem Vorsitzenden im erweiterten Vorstand der TAS vertreten und kann so die Ziele und Studienangebote der TAS mitbestimmen. An der TAS Kaiserslautern werden u.a. Spezialisten in Sachen Grundstücksbewertung ausgebildet. Die Masterstudiengänge sind zudem von einer international anerkannten Einrichtung akkreditiert.

Der DVW Rheinland-Pfalz bot seit 2005 mit eigenen Referenten fachbezogene **Fortbildungsseminare** an. Das erste Seminar „Rechtsaspekte der Liegenschaftsvermessung“ entwickelte sich zu einem „Renner“ und wurde insgesamt 11-mal durchgeführt. Dann folgte das ebenfalls erfolgreich angebotene Seminar „Rechtsaspekte der Grenzniederschrift“, das wegen großer Nachfrage auch mehrfach durchgeführt wurde.

In den folgenden Jahren wurden weitere **DVW-Seminare** gemeinsam mit Referenten der entsprechenden Arbeitskreise des DVW-Bundesvereins durchgeführt.

Einige Beispiele: Umlegung in Stadt und Land, Unternehmensflurbereinigung, Rebflurbereinigung, Waldflurbereinigung, Immobilienbewertung und Flächenmanagement beim Stadtumbau, Die neuen Sachwertrichtlinien und NHK 2010“ und ALKIS - die Sicht der Nutzer.

Die Angebote wurden gut angenommen. Teilweise wurden mehr als 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wirtschaft, freien Berufen und Verwaltung in den Seminaren gezählt.

Nach der Bündelung der Angebote zur beruflichen Weiterbildung der drei Verbände DVW, BDVI und VDV auf der gemeinsamen Plattform der **Geodäsie-Akademie** ist das Angebot nicht nur für alle Mitglieder der drei Verbände größer geworden.

13 Weitere Aktivitäten des DVW Rheinland-Pfalz

Im Jahr 1996 wurde in einem Festakt in Kooperation des Landesamtes für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz und dem DVW Rheinland-Pfalz die „Große Speyerer Basis“, die der königlich bayerische Steuerrat und Vermessungskommissär Thaddäus Lämmle im Jahre 1819 als Grundlage des alten pfälzischen Dreiecksnetzes konzipiert und gemessen hatte, mit Hilfe der GPS-Technik überprüft. Noch heute erinnert eine vom DVW Rheinland-Pfalz gestiftete Gedenktafel am südlichen Endpunkt der Basis in Speyer an die historische Vermessung.

Zum Portfolio des DVW Rheinland-Pfalz gehören insbesondere auch die Beratung und Information gesetzgebender Körperschaften, öffentlicher Verwaltungen und sonstiger Entscheidungsträger sowie die Darstellung der Vereinsziele in der Öffentlichkeit.

Beispiele hierzu:

- Positionspapier des DVW Rheinland-Pfalz zur Novelle 2010 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)
- DVW-Stellungnahme zum Entwurf eines Landesgesetzes über die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz und zum Schutz der Berufsbezeichnungen im Ingenieurwesen (IngKaG).

Mitglieder des DVW Rheinland-Pfalz wirken auch mit in den **Arbeitskreisen des Bundesvereins DVW e. V.**

Immer wieder mehrere Bewerbungen aus dem DVW Rheinland-Pfalz für die jeweils 4-jährigen Arbeitsperioden der Arbeitskreise des DVW-Bundes unter-

streichen das große Interesse der Mitglieder, auf fachlicher Ebene mit ihrer Expertise an der Bundesarbeit mitzuwirken. Die personellen Besetzungen der Arbeitskreise des DVW-Bundes werden durch einen Arbeitsausschuss "Wahlen" der DVW-Bundes-Mitgliederversammlung vorgeschlagen und von ihr gewählt.

Auch beim bundesweit stattfindenden Tag der Geodäsie ist der DVW Rheinland-Pfalz mit dabei.

Im Jahr 2017 wurde in Mainz eine großartige Veranstaltung zum Tag der Geodäsie durchgeführt. Gemeinsam boten die Hochschule Mainz, Studiengang „Geoinformatik und Vermessung“, Vermessungsbüros, Ämter, Netzdienstleister und Vertreter der Berufsverbände VDV und DVW eine großartige Performance unter dem Motto „Geodäsie – von ganz oben sieht man besser“. In Koblenz fand zeitgleich auf dem Zentralplatz eine große Veranstaltung mit zahlreichen Akteuren statt. Auch in Trier veranstaltete die Berufsschule 2017 einen Tag der Geodäsie.



Weitere Veranstaltungen wurden in den Folgejahren organisiert, immer mit dem Fokus, viele junge Besucherinnen und Besucher für die Welt der Geodäsie

zu begeistern und dabei über den Beruf der Geodätin / des Geodäten zu informieren.

Unvergessen auch, was am Tag der Geodäsie 2019 in Kusel auf die Beine gestellt wurde. Elf Klassen und Kurse mit ca. 250 Schülerinnen und Schülern wurden erreicht und nahmen viele gute Eindrücke und Informationen in Sachen Geodäsie mit.



Drohnenfoto einer Schulklasse in Kusel

Die Aktionen zum Tag der Geodäsie konnten auch auf Facebook oder Instagram verfolgt werden.

Seit 2004 ist die Website des DVW Rheinland-Pfalz über den eigenen Domain-Namen www.dvw-rlp.de erreichbar. Hauptzweck der Webpräsenz ist die aktuelle Mitgliederinformation. Jeder ist aufgefordert sich mit Beiträgen an der Gestaltung der Website zu beteiligen. Die Präsenz des DVW Rheinland-Pfalz in den sozialen Medien – dies wurde bereits angesprochen – ist heute eine Selbstverständlichkeit. Mit den fortschreitenden Möglichkeiten des Internets und der sozialen Medien rücken naturgemäß die Print-Medien in den Hintergrund. So ist es auch zu erklären, dass die selbständige Bibliothek des DVW Rheinland-Pfalz aufgegeben und in die Ausbildungsbibliothek des Landesamtes für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz integriert wurde.

14 Ausblick

Der DVW Rheinland-Pfalz hat sich im Laufe der 75 Jahre seines Bestehens zu einer technisch-

wissenschaftlichen Gesellschaft entwickelt, in der Kolleginnen und Kollegen des Vermessungs- und Geoinformationswesens aller Ausbildungsebenen zuhause sind. Die Berührungspunkte, die es einzeln zu Schwesterverbänden gab, sind abgebaut worden. Ausschlaggebend bei jeder Organisation für den Erfolg, die Attraktivität und die Effektivität sind die Mitglieder und die Personen, die Verantwortung tragen – Personen im Vorstand, Vorsitzende der Bezirksgruppen, Kassenprüfer, Schriftleiter, Mitarbeiter in Arbeitsgruppen, Vortragende und sonstige Verantwortungsträger im DVW Rheinland-Pfalz. Allen, die in den vergangenen 75 Jahren im und für den DVW Rheinland-Pfalz Verantwortung übernommen und die unendlich viel Arbeit – ehrenamtlich – geleistet haben, sei an dieser Stelle Dank ausgesprochen.

Sie haben den DVW Rheinland-Pfalz über all die Jahre souverän, uneigennützig und sehr erfolg-

reich mitgestaltet. Sie waren und sind die Garanten, dass der DVW Rheinland-Pfalz den hohen Stellenwert in der Geodäsie, der Geoinformation und in der gesamten Gesellschaft hat und auch in Zukunft haben wird.

Der DVW Rheinland-Pfalz kann nach 75 Jahren auf eine traditionsreiche, erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken. Er fördert auf vielfältige Weise das Vermessungs- und Liegenschaftswesen und bietet hierzu den Berufsangehörigen und dem Berufsnachwuchs die entscheidende Unterstützung. Er ist Kommunikationsplattform und bringt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher Verwaltungen und der Wirtschaft zum gegenseitigen Austausch von Erfahrungen und zum kollegialen Miteinander zum Vorteil für „alte Hasen“ und Berufsanfänger zusammen. Der DVW Rheinland-Pfalz ist auch mit 75 Jahren jung geblieben und macht im Jubiläumsjahr noch mehr Lust auf mehr DVW.

Berichte aus den Bezirksgruppen

Die Planungen für zukünftige Veranstaltungen laufen bereits. Wir informieren Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage <https://rlp.dvw.de> und per E-Mail.

Bezirksgruppe Koblenz-Montabaur

Beim Stammtisch der Bezirksgruppe, immer am zweiten Montag im Monat ab 17 Uhr im Restaurant Dormonts in der Koblenzer Gemüsegrasse, kommen neben Pensionären regelmäßig auch einige im Berufsleben stehende Kolleginnen und Kollegen zusammen. Traditionell findet der letzte Stammtisch im Jahr als Weihnachtsessen der Bezirksgruppe statt. Der ist immer besonders gut besucht und nicht wenige Teilnehmer erscheinen in Begleitung ihrer Partner. So war es auch wieder am 11. Dezember 2023. Obwohl es krankheitsbedingt einige kurzfristige Absagen gab, war es wieder ein kurzweiliges und gemütliches Treffen. Im Verlauf des Abends wurden verschiedene Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im DVW vorgenommen. Ein besonderes Highlight war eine von Marcel Weber launig vorgetragene Weihnachtsgeschichte.

Zu den Stammtischen und zum Weihnachtsessen sind alle Mitglieder und Freunde des DVW herzlich eingeladen. Um regelmäßig E-Mail-Einladungen zu den Stammtischen zu erhalten, genügt eine kurze Mitteilung an den Vorsitzenden der Bezirksgruppe.

Ergänzt werden die monatlichen Stammtische in Koblenz durch etwa halbjährliche Treffen von Kolleginnen und Kollegen aus dem Hunsrück. Bei Kaffee und Kuchen trifft man sich in einem Café in Simmern, zuletzt im Oktober 2023.

Nachdem im Juli 2023 eine Gruppe von 13 DVW-Mitgliedern eine Exkursion zur Baustelle des Horchheimer Eisenbahntunnels durchgeführt hatte, folgte am 19. Oktober 2023 eine weitere interessante Exkursion der Bezirksgruppe: Es ging ins Ahrtal, wo zwei

Kollegen vom DLR Westerwald-Osteifel, Christoph Platen und Sebastian Turck über die Weinbergsflurbereinigung und die Aktivitäten zum Wiederaufbau der Rebflächen an der Ahr nach der Flutkatastrophe von 2021 informierten.



Ein Bericht über die Exkursion wurde auf der Internetseite des DVW Rheinland-Pfalz eingestellt (<https://rlp.dvw.de/veranstaltungen/aktivitaeten/8177-exkursion-der-bezirksgruppe-koblenz-montabaur-ins-ahrtal>).

Exkursionen der Bezirksgruppe sollen auch zukünftig etwa zweimal im Jahr durchgeführt werden. Wer rechtzeitig vorher über diese Veranstaltungen informiert werden möchte und seine E-Mail-Adresse noch nicht mitgeteilt hat, kann dies unter gberg@dvw-rlp.de tun.

Die DVW-Jahrestagung am 23. Mai 2024 in der Fruchthalle in Kaiserslautern steht im Zeichen des 75-jährigen Bestehens des DVW Rheinland-Pfalz. Ein Besuch dürfte sich in diesem Jahr also ganz besonders lohnen. Um die Anzahl der eingesetzten Fahrzeuge zu minimieren und um insbesondere älteren DVW-Mitgliedern, die nicht mehr so mobil sind, die Teilnahme zu erleichtern, wird die Bezirksgruppe Fahrgemeinschaften organisieren.

Gerhard Berg

Dies und Das

Stärkung der Kooperation der DVW-Landesvereine Rheinland-Pfalz und Saarland

Am 23. November 2023 trafen sich die beiden DVW-Landesvereine Rheinland-Pfalz und Saarland in Saarlouis zu einem offenen Austausch mit dem Ziel, Möglichkeiten für Kooperationen zu erarbeiten. Bereits bei der Ausrichtung des Kleinen Geodätentages, der alle zwei Jahre stattfindet, können die beiden Landesvereine gemeinsam mit dem Berufsverband aus Luxemburg „Lëtzebuerger Associatioun fir Geodäsie & Geoinformatik“ auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken.

Ein Ergebnis des Treffens war, dass die „Fachwissenschaftliche Jahrestagung des DVW-Rheinland-Pfalz“ zukünftig in einem Turnus von voraussichtlich 5 Jahren im Saarland ausgerichtet wird. So wird bereits 2025 die Fachwissenschaftliche Jahrestagung in Saarbrücken stattfinden. Der Veranstaltungsort im Schloss Saarbrücken wird der Tagung eine besondere Attraktivität verleihen.



Auch in anderen Bereichen ist eine Zusammenarbeit denkbar, beispielsweise bei der Organisation von Exkursionen oder dem Mitteilungsblatt.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass die intensivere Zusammenarbeit sich lohnt und freuen

sich über die Ergebnisse und vielversprechenden Perspektiven.

Alice Metzdorf

Jubilare des DVW-Rheinland-Pfalz

Der DVW Rheinland-Pfalz kann es mit Blick auf die Ende Mai 2018 in Kraft getretene Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) bis auf weiteres nicht mehr verantworten Jubilaren der DVW-Mitglieder zu veröffentlichen. Wir bitten unsere Mitglieder und insbesondere unsere Jubilare dafür um Verständnis.

NEU: Mitgliedsausweis ab sofort online abrufbar

Der DVW-Mitgliedsausweis präsentiert sich im neuen Format – bisher erfolgte der jährliche Versand an unsere Mitglieder zusammen mit der ersten Ausgabe der zfv im Kalenderjahr. Ab sofort bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihren Mitgliedsausweis digital und tagesaktuell über ein Webformular abzurufen. Diese zeitgemäße Umstellung ermöglicht es uns, auf den herkömmlichen postalischen Versand oder den Versand per E-Mail zu verzichten.

Wofür benötige ich den Ausweis?

Mit dem Ausweis kann die Mitgliedschaft im DVW ganz einfach nachgewiesen werden, z. B. bei der INTERGEO, bei Seminaren oder anderen Veranstaltungen.

Wie bekomme ich nun meinen digitalen Ausweis?

Besuchen Sie <https://dvw.de/mitgliedsausweis>. Geben Sie Ihren Landesverein, Ihre Mitgliedsnummer

und Ihre E-Mail-Adresse an. Nach Abgleich der Daten und Verifizierung Ihrer E-Mail-Adresse wird Ihr persönlicher Download-Link generiert und Ihnen per E-Mail zugesendet.

Die Mitgliedsnummer finden Sie unter anderem im Adressfeld Ihrer zfv. Zwischen den beiden Hashtags (#) ist die Nummer des Landesvereins, vorangestellt mit »LV«, gefolgt von Ihrer Mitgliedsnummer, vorangestellt mit »Mgl«, und Ihrer Mitgliedsart. Wenn zum Beispiel im Adressfeld #LV1Mgl1234N# steht, lautet Ihre Mitgliedsnummer 1234.

Bei der zfv DIGITAL finden Sie die Nummer auf jeder Seite des PDF-Dokuments.

Falls Sie keine zfv zur Hand haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Landesverein über <https://dvw.de/mitgliedschaft/adressaenderungen>.

Mitgliederstatistik

Am 14.03.2024 hatte der DVW Landesverein Rheinland-Pfalz 330 Mitglieder

- ordentliche Mitglieder	224
- ordentliche Mitglieder im Ruhestand	89
- ordentliche Mitglieder in Ausbildung	10
- Ehrenmitglieder	4
- fördernde Mitglieder	3

Kommunikation per E-Mail



Der DVW Rheinland-Pfalz bemüht sich um eine weitere Reduzierung der Verwaltungskosten und des Verwaltungsaufwandes. In diesem Sinne ist der Versand von Informationen auf dem elektronischen Weg sehr effektiv. Wir bitten unsere Mitglieder Ihre E-Mail-Adresse dem Schriftführer des Landesvereins Herrn Robert Elflein (relflein@dvw-rlp.de) mitzuteilen bzw. über Änderungen der E-Mail-Adressen zu informieren. Herzlichen Dank!

Weiterbildungsangebote

Sie finden Weiterbildungsangebote auf der gemeinsamen Plattform der Geodäsie-Akademie <http://www.geodaesie-akademie.de/> und der Technischen Akademie Südwest e.V. (TAS) <http://www.tas-kl.de>

Vorschläge für die Verleihung der Silbernen Ehrennadel

Wir bitten alle Mitglieder des DVW Landesvereins Rheinland-Pfalz Kandidaten für die Verleihung 2025 der Silbernen Ehrennadel vorzuschlagen. Eine kurze E-Mail an hstumm@dvw-rlp.de genügt. Wir werden die Vorschläge an die Verleihungskommission weiterleiten.

Geodätische Kolloquien



Geodätisches Kolloquium am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Donnerstag, 02.05.2024

Prof. Dr. rer. nat. Lukas Winiwarter, Arbeitsbereich für Geometrie und Vermessung, Universität Innsbruck: „Tackling uncertainty in biomass predictions from Airborne Laser Scanning data using Random Forests, 3D Modelling and Simulation, and Deep Neural Networks“

Donnerstag, 04.07.2024

Dr.-Ing. Michael Mayer (GIK/KIT), Moderation: Susanne Krüger (DVW BW): „DVW Baden-Württemberg e.V. Nachwuchs-Forum und KIT: Gemeinsam gestalten“

Weitere Vorträge sind geplant.

Die Vorträge finden (wenn nicht anders angegeben) jeweils donnerstags um 16.15 Uhr im Fritz Haller Hörsaal, Gebäude 20.40, statt. Im Anschluss an die Vorträge sind Sie herzlich eingeladen, bei einem Stehempfang mit den Vortragenden und Fachkollegen ins Gespräch zu kommen. Die Onlineveranstaltungen beginnen im selben Zeitraum. Informationen und etwaige Terminänderungen entnehmen Sie bitte der Institutshomepage: www.gik.kit.edu.

Terminänderungen entnehmen Sie bitte der Institutshomepage: www.gik.kit.edu

Geodätisches Kolloquium der Geodätischen Studiengänge der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn

Das Programm lag zum Redaktionsschluss leider noch nicht vor.

Demnächst finden Sie die aktuellen Termine auf der Homepage des IGG <https://www.igg.uni-bonn.de/>

DVW-Terminkalender



Aufgrund der aktuellen Corona-Situation finden derzeit viele Veranstaltungen und regelmäßige Treffen in den Bezirksgruppen

nicht in der gewohnten Form statt. Bitte informieren Sie sich beim jeweiligen Veranstalter und auf der Homepage des DVW Rheinland-Pfalz über die aktuelle Entwicklung

08.04.2024
17.00 Uhr
DVW-Bezirksgruppe Koblenz-Montabaur: Stammtisch im Restaurant/Bistro „Dormont“, Gemüsegasse 5, Koblenz

13.05.2024
17.00 Uhr
DVW-Bezirksgruppe Koblenz-Montabaur: Stammtisch im Restaurant/Bistro „Dormont“, Gemüsegasse 5, Koblenz

23.05.2024
Fachwissenschaftliche Jahrestagung und Ordentliche Mitgliederversammlung in Kaiserslautern

10.06.2024
17.00 Uhr
DVW-Bezirksgruppe Koblenz-Montabaur: Stammtisch im Restaurant/Bistro „Dormont“, Gemüsegasse 5, Koblenz

11.06.2024

Tag der Geodäsie

08.07.2024
17.00 Uhr

DVW-Bezirksgruppe Koblenz-Montabaur: Stammtisch im Restaurant/Bistro „Dormont“, Gemüsegasse 5, Koblenz

12.08.2024
17.00 Uhr

DVW-Bezirksgruppe Koblenz-Montabaur: Stammtisch im Restaurant/Bistro „Dormont“, Gemüsegasse 5, Koblenz

09.09.2024
17.00 Uhr

DVW-Bezirksgruppe Koblenz-Montabaur: Stammtisch im Restaurant/Bistro „Dormont“, Gemüsegasse 5, Koblenz

24.-26.09.2024 INTERGEO in Stuttgart

14.10.2024
17.00 Uhr

DVW-Bezirksgruppe Koblenz-Montabaur: Stammtisch im Restaurant/Bistro „Dormont“, Gemüsegasse 5, Koblenz

07.-09.10.2025 INTERGEO in Frankfurt am Main

15.-17.09.2026 INTERGEO in München

12.-14.10.2027 INTERGEO in Frankfurt am Main

Einen aktuellen Kalender finden Sie auf der Homepage des DVW.

Anschriften

Vorstand des DVW Rheinland-Pfalz

Vorsitzender: Dipl.-Ing. Michael Loos
Vermessungs- und Katasteramt Rheinlandpfalz
Pestalozzistraße 4, 76829 Landau
Tel.: 06341/149-2405
e-Mail: mloos@dvw-rlp.de
Konrad-Zuse-Str. 35, 66869 Kusel
Tel.: 0152 / 23065050

Stellvertretender Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Heiko Stumm
Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel
Abteilung Landentwicklung und
Ländliche Bodenordnung
Bahnhofstraße 32, 56410 Montabaur
Tel.: 02602/9228-1362
e-Mail: hstumm@dvw-rlp.de
In der Wolfshecke 5, 56412 Holler
Tel.: 0179/2330075

Schriftführer: Dipl.-Ing. Robert Elflein
Landesamt für Vermessung
und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz
Von-Kuhl-Straße 49, 56076 Koblenz
Tel.: 0261/492-188
e-Mail: relflein@dvw-rlp.de
Allerheiligenbergstraße 12 c
56112 Lahnstein
Tel.: 0177/4411568

Schatzmeisterin: Dipl.-Ing. (FH) Ellen Beus-Ganter
Vermessungs- und Katasteramt
Osteifel-Hunsrück
Am Wasserturm 5a, 56727 Mayen
Tel.: 02651/9582-238
e-Mail: ebeus-ganter@dvw-rlp.de
Am Sayner Bahnhof 8
56170 Bendorf
Tel.: 02622/16202

Öffentlichkeitsreferentin: Dipl.-Ing. Alice Metzorf
Landesamt für Vermessung
und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz
Von-Kuhl-Straße 49, 56070 Koblenz
Tel.: 0261/492-223
e-Mail: ametzdorf@dvw-rlp.de
Wolfskaulstraße 24
56072 Koblenz
Tel.: 0178 / 8992952

Nachwuchsreferent: Dr.-Ing. Dierk Deußen
Landesamt für Vermessung
und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz
Von-Kuhl-Straße 49, 56070 Koblenz
Tel.: 0261/492-221
e-Mail: ddeussen@dvw-rlp.de
Willy-Brandt-Allee 18
56626 Andernach
Tel.: 0157 / 30736597

Beisitzer: Dipl.-Ing. Michael Heisser
Amt für Stadtvermessung und
Bodenmanagement Koblenz
Bahnhofstraße 47, 56068 Koblenz
Tel.: 0261/1293-203
e-Mail: mheisser@dvw-rlp.de
Zur Bergpflege 17
56070 Koblenz
Tel.: 0261/85161

Beisitzer: M. Eng. Sebastian Tonollo
Vermessungsbüro Tonollo
Schloßbergstraße 36, 55411 Bingen
Tel.: 06721/990513
e-Mail: stonollo@dvw-rlp.de
In der Eisel 17
55411 Bingen
Tel.: 170 / 4888546

Bezirksgruppenvorsitzende des DVW Rheinland-Pfalz

Bezirksgruppe Koblenz Montabaur:

Dipl.-Ing. Gerhard Berg
 Auf dem Gockelsberg 7
 56075 Koblenz
 Tel.: 0261/56951
 e-Mail: gberg@dvw-rlp.de

Bezirksgruppe Trier-Prüm: Dipl.-Ing. Beate Fuchs

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel
 Abteilung Landentwicklung und
 Ländliche Bodenordnung
 Westpark 11
 54634 Bitburg
 Tel.: 06561/9480-319
 e-Mail: bfuchs@dvw-rlp.de
 41a, Hauptstrooss
 L-6869 Wecker
 Tel.: +49 179/7580092

Bezirksgruppe Rheinhessen: N.N.

Bezirksgruppe Pfalz: Dipl.-Ing. Barbara Meierhöfer

Dienstleistungszentrum
 Ländlicher Raum Westpfalz
 Abteilung Landentwicklung und
 Ländliche Bodenordnung
 Fischerstraße 12
 67655 Kaiserslautern
 Tel.: 0631/3674-268
 e-Mail: bmeierhoefer@dvw-rlp.de

Notizen
